aeB Schweiz - Akademie für Erwachsenenbildung
bemerkenswert individuell

2023

agenda

Menschen stärken – die aeB Bildungspalette

Beratung, Erwachsenenbildung, Berufsbildung

EDUQUA

aeB SCHWEIZ AKADEMIE FÜR ERWACHSENENBILDUNG

Welt im Wandel – wir sind dabei

Der Bildungsbereich ist im Wandel. Dies nicht zuletzt, weil auch die Gesamtwirtschaft sich Richtung Zukunft bewegt und damit neue Anforderungen an die Mitwirkenden stellt. Logisch, dass die Bildung sich dem annehmen und die Kompetenzen der Studierenden entsprechend schärfen muss.

Das bedeutet aber auch für die Lehrpersonen ein verändertes Setting: inhaltlich als auch methodisch didaktisch. Anforderungen wie niederschwellige Einstiegsmöglichkeiten, hohe Durchlässigkeit, individuelle Lernbegleitung, praxisnahe Unterrichtsgestaltung als auch Schwarmintelligenz nutzen können, gehören zum neuen Alltag.

Für uns als Bildungsinstitution bietet der Umbruch viele Chancen, die Produktepalette neu zu gestalten und abzustimmen, die Studierenden noch stärker ins Zentrum zu rücken, praxisnahe Lerneinheiten zu fördern und Lösungswege gemeinsam zu gestalten.

Dadurch, dass wir uns als lernende Organisation dem Wandel, den Chancen, der Kompetenzerweiterung und dem Teilen von Wissen verschrieben haben, sehen wir die anstehende Neuausrichtung als eine grosse Aufgabe mit vielen Möglichkeiten. Wir freuen uns darauf, unser Angebot den Anforderungen des Marktes anzupassen, zu ergänzen und abzustimmen, so dass unsere Studierenden ihre punktgenaue Ausbildung bei uns absolvieren und gestärkt in die Zukunft gehen können.

Lassen Sie sich von unseren Chancen-Paketen inspirieren und machen Sie sich zusammen mit uns bereit für die Zukunft.

Beste Grüsse

Monika Manhart
Geschäftsführerin aeB Schweiz

Impressum

Herausgeberin
aeB Schweiz
Kasernenplatz 1
6003 Luzern
T +41 41 249 44 88
info@aeb.ch

Auflage
8 000 Exemplare

Redaktion
Nadja Latscha

Druck
ZT Medien AG

Firmenangebote

Flexibilität und Individualität sind wichtiger denn je und wir sind uns dessen bewusst. Wir bieten deshalb all unsere Seminare und Angebote in exklusiven Aus- und Weiterbildungskonzepten für Organisationen aller Grössen und Branchen an – gleich bei Ihnen vor Ort.

Unsere Angebote gehen von kompakten, passgenauen Lerneinheiten, Workshops, Online-Formaten und Input-Referaten hin zu komplexen Weiterbildungskonzepten, individuellen Teambildungsprozessen sowie Begleitung und Beratung von Organisationen und Teams.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos und suchen mit Ihnen nach der massgeschneiderten Lösung durch unser erfahrenes und kompetentes Dozierendenteam.

Zertifikate & Diplome

Wählen Sie aus unserer umfangreichen Angebotspalette den passenden Lehrgang aus und buchen Sie diesen exklusiv für Ihr Unternehmen. So gelangen Sie und Ihre Mitarbeitenden schnell und effizient zu anerkannten Abschlüssen.

Weiterbildungseinheiten, Workshops & Seminare

Wir bieten gezielte Weiterbildungseinheiten, Seminare und Workshops, die bedarfsgerecht direkt bei Ihnen durchgeführt werden können. Themenschwerpunkte sowie Methodik können exklusiv an Ihre Arbeitssituation, Bedürfnisse und Herausforderungen angepasst werden.

Am Puls der Zeit

Gemeinsam erarbeiten wir mit Ihnen individuelle Schulungs- oder Beratungsthemen, die spezifisch auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Welche Ziele auch immer Sie für Ihre Mitarbeitenden und Ihr Unternehmen anstreben – die aeB Schweiz begleitet Sie im gesamten Entwicklungs- und Weiterbildungsprozess.

Weitere Informationen
firmenangebot@aeb.ch, T 041 361 34 34
aeb.ch › Firmenangebote

Einmal aeB, immer aeB.

Zum Video

Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über die Erfolgsgeschichte von Roni Lopes, Verantwortlicher Bildung Pflege in der Regionales Pflegezentrum Baden AG, über seine Erfahrungen mit der aeB Schweiz und warum sich Roni Lopes damals wie auch heute für die aeB Schweiz entschieden hat.

Roni Lopes,
Bildungsverantwortlicher
Regionales Pflegezentrum Baden AG

Menschen stärken Menschen – Beratung am Puls der Zeit

Der modular aufgebaute Lehrgang in Supervision, Coaching oder Organisationsberatung richtet sich an alle Personen, die Lern-, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse von Einzelpersonen, Teams und Organisationen leiten oder begleiten.

Die Teilnehmenden haben die Wahl zwischen verschiedenen Abschlüssen auf den Stufen Zertifikat, Diplom und Master. Je nachdem, ob sie mit Einzelpersonen, Gruppen, Teams oder Organisationen arbeiten, stehen ihnen drei unterschiedliche CAS in den Themenbereichen Beratung, Supervision & Teamcoaching sowie Organisationsberatung & Führungscoaching zur Auswahl. Die persönliche und professionelle Entwicklung der Teilnehmenden wird bedarfsorientiert begleitet und erfolgt in dynamischen Lern- und Übungsumgebungen.

Ziele

Auf der Grundlage eines integrativen Beratungsverständnisses entwickeln die Teilnehmenden des MAS Supervision, Coaching und Organisationsberatung Kompetenzen, um prozessorientierte Beratungsformate professionell zu initiieren, zu gestalten und abzuschliessen.

Aufbau

Unsere Wahlmöglichkeit bietet Ihnen maximale Flexibilität. Sie bestimmen den Studienaufbau sowie die Studiendauer selber.

Der Studiengang SCOB setzt sich aus zwei bis drei Wahlpflicht-CAS und der Abschlussstufe zusammen (total 40 bzw. 60 ECTS-Punkten).

Zur Wahl stehen die folgenden CAS:

- CAS B (Beratung)
- CAS SV (Supervision und Teamcoaching)
- CAS OB (Organisationsberatung und Führungscoaching)

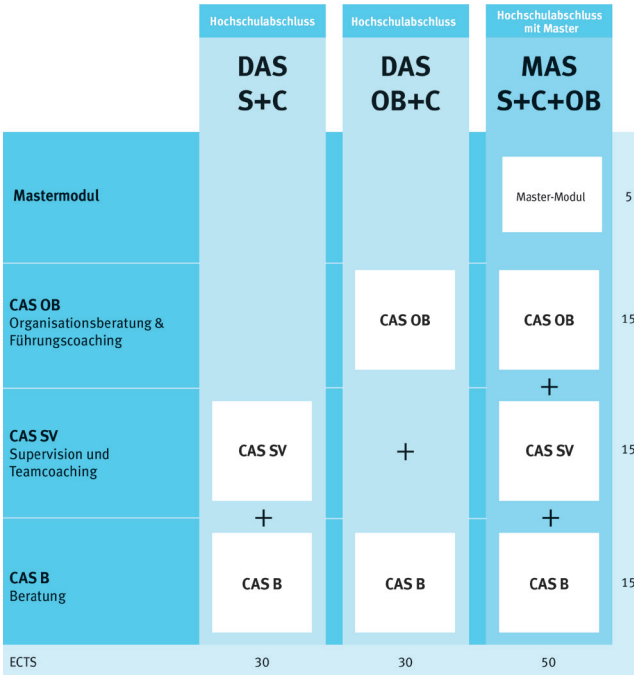
Die bso-anerkannten CAS können eigenständig absolviert werden. Folgende Abschlüsse sind möglich:

- DAS S+C (Supervision und Coaching)
- DAS OB+C (Organisationsberatung und Coaching)
- MAS S+C+OB (Supervision, Coaching und Organisationsberatung)

Infoabend

MAS in Supervision, Coaching & Organisationsberatung (MAS SCOB)

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen



CAS Beratung (B)

Dauer	20 Präsenztage/15 ECTS
Zürich	12.01.2023 – 01.09.2023
Kosten	CHF 6 800 [1]

CAS Supervision und Teamcoaching (SV)

Dauer	15 Präsenztage/15 ECTS
Zürich	19.01.2023 – 08.07.2023
Kosten	CHF 7 800 [1]

CAS Organisationsberatung und Führungscoaching (OB)

Dauer	15 Präsenztage/15 ECTS
Zürich	14.09.2023 – 02.03.2024
Kosten	CHF 7 800 [1]

Abschlussstufe zum MAS SCOB

Dauer	20 Präsenztage/15 ECTS
Zürich	07.09.2023 – 18.05.2024
Kosten	CHF 9 300[1]

Weitere Informationen
rebekka.hirt@aeb.ch, T 044 361 34 34
aeb.ch › Bildungsangebot

[1] Kosten

	Kosten Einzelbuchung	Kosten als 2. CAS (10 % Rabatt)	Kosten als 3. CAS (15 % Rabatt)
CAS B	CHF 6 800	CHF 6 120	CHF 5780
CAS SV	CHF 7 800	CHF 7 020	CHF 6 630
CAS OB	CHF 7 800	CHF 7 020	CHF 6 630
DAS S&C / OB&C	CHF 950		
Mastermodul	CHF 9 300		
DAS S+C	CHF 14 770 (abzüglich Rabatt, ohne Rabatt CHF 15 550)		
DAS OB+C	CHF 14 770 (abzüglich Rabatt, ohne Rabatt CHF 15 550)		
MAS S+C+OB	CHF 29 750 (abzüglich Rabatt, ohne Rabatt CHF 31 700)		

CAS Organisationsberatung und Führungscoaching

Leiten und Begleiten von Changeprojekten

ÜBER 25 JAHRE MAS SCOB Menschen stärken

Es ist Anfang September. Der Spätsommer zeigt sich ein letztes Mal mit freundlich wärmenden Sonnenstrahlen. An der aeB in Zürich finden sich 17 Personen ein. Gespannte, offene und orientierungssuchende Blicke kreuzen sich. «Wer sind meine Studienkollegen und -kolleginnen? Was erwartet mich im nächsten halben Jahr? Bringe ich das alles unter einen Hut?» Die Fragen stehen den sich vor Ort eingefundenen Personen buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Es ist der erste Studientag im CAS Organisationsberatung und Führungscoaching. Die Vorstellungsrunde zeigt es: Die Hintergründe und Motive, diese Ausbildung in Angriff zu nehmen, sind vielfältig. Für die einen hat die Reise bereits mit dem CAS Beratung oder dem CAS Supervision und Teamcoaching begonnen. Mit dem CAS Organisationsberatung und Führungscoaching setzen sie nun ihre Ausbildung zum Master in Supervision, Coaching und Organisationsberatung fort. Andere bringen bereits eine Beratungsausbildung mit und wollen gezielt ihre Kompetenzen im Bereich Organisationsentwicklung und Changemanagement erweitern. Weitere Personen haben bereits Beratungsmandate inne oder leiten im Rahmen einer Führungsfunktion wichtige Organisationsentwicklungsprozesse. Mit dem CAS Organisationsentwicklung und Führungscoaching vertiefen sie ihr Knowhow, um diese anspruchsvollen Aufgaben kompetent voranzubringen.

Trotz den unterschiedlichen Motiven und beruflichen Einbindungen, so verbindet doch eines alle Teilnehmende: Die Freude, Menschen in anforderungsreichen Arbeitssituationen zu fördern, die Lust, Organisationsstrukturen weiterzuentwickeln und Prozesse mitzugestalten sowie die Bereitschaft, sich auf einen intensiven Lernprozess einzulassen. Die Stimmung in der Kursgruppe lässt keine Zweifel offen: Ja, es braucht sie, die engagierten, kompetenten und gut ausgebildeten Berater/innen, die mit Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein und Weitblick Menschen und Organisationen in anspruchsvollen Aufgaben begleiten.

Seit über 25 Jahren bietet die aeB Beratungs- und Supervisionsausbildungen an. Dank der Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen ist es seit über 20 Jahren möglich, eine Beratungsausbildung mit Mastertitel abzuschliessen. Im Jahr 2019 wurde der CAS Organisationsberatung und Führungscoaching überarbeitet. Er liefert inhaltlich wie methodisch zukunftsweisende Antworten auf veränderte gesellschaftliche und marktspezifische Anforderungen. Er richtet sich an Beratungsfachpersonen, die ihre Kompetenzen in der Gestaltung von Veränderungsprozessen in Organisationen erweitern wollen. Der Studiengang ist neben dem CAS Beratung und dem CAS Supervision und Teamcoaching Bestandteil des vom bso anerkannten Masterstudienganges MAS in Supervision, Coaching und Organisationsberatung. Jeweils im September beginnt die Reise für Berater/innen, die jene wichtige Changeprojekte begleiten, die die Organisationen von morgen prägen werden.

> «Mit dem CAS Organisationsentwicklung und Führungscoaching vertiefen Sie ihr Knowhow, um anspruchsvolle Aufgaben kompetent voranzutreiben.»
>
> Benjamin Moser,
> Bereichsleiter Beratung

Benjamin Moser,
Bereichsleiter Beratung

Berufsbildung 2030

Wie Megatrends die Bildung beeinflussen und wohin die Reise geht

Das schweizerische Berufsbildungssystem ist mit seinen vier Elementen, berufliche Grundbildung, Berufsmaturität, höhere Berufsbildung und berufsorientierte Weiterbildung, grundsätzlich gut aufgestellt. Trotzdem muss dieses System auf Grund von Megatrends wie Digitalisierung, steigende berufliche Mobilität, demografischer Wandel etc. weiterentwickelt werden. In diesem Sinne wurde auf nationaler Ebene das Projekt «Berufsbildung 2030» gestartet. Darunter gibt es eine grosse Zahl Projekte wie z. B. Entwicklung von Instrumenten für die Berufswahl, kostenlose Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren, erwachsenengerechte Didaktik für einen Berufsabschluss für Erwachsene etc. Einen Einblick in die bunte Vielfalt kann man auf der Webseite brufsbildung2030.ch gewinnen.

«Die Profession der Berufsfachschullehrpersonen wird an Dynamik gewinnen.»

Gerhard Friedl,
Bereichsleiter Berufsbildung

Der Bereich der beruflichen Grundbildung ist für die Kooperationsangebote der PHLU und der aeB von besonderer Bedeutung. Haben doch die Veränderungen einen grossen Einfluss auf die zukünftigen Anforderungen von Berufsfachschullehrpersonen. In der beruflichen Grundbildung haben folgende Aspekte grosse Bedeutung: Digitalisierung, selbstorganisiertes Lernen, transformative Kompetenzen und die Modularisierung.
Um den Entwicklungen auf die Spur zu kommen, haben wir eine Projektgruppe gebildet, in der die PHLU und die aeB vertreten sind. Darin erforschen wir in sehr unterschiedlichen Branchen die Veränderungen. Daraus ziehen wir dann Rückschlüsse für unser Curriculum des Diplomlehrganges Berufsfachschullehrpersonen.
Folgende Preziosen von Entwicklungen möchte ich gerne erwähnen:

- Die Einführung von konsequent selbstorganisiertem Lernen führt dazu, dass einzelne Berufsfachschulen ihre Unterrichtszimmer ganz anders einzurichten beginnen. Schluss mit den Tischreihen und alle schauen zusammen mit dem Beamer in eine Richtung. Jetzt gibt es Einzel- und Kleingruppenarbeitsplätze, Sitznischen, Stellwände etc.
- Die Lernortkooperation wird praktisch überall sehr stark betont. In Zusammenhang damit sollen E-Portfolios geführt werden, auf die der Berufsbildner im Betrieb, die üK-Leitenden und die Berufsfachschullehrpersonen Zugriff haben. Lernortsübergreifende Projekte sollen initiiert werden.
- In gewissen Branchen ist es das Ziel, vollständig digitalisierte Lernwelten zu entwickeln, in denen Arbeitsprozesse von A bis Z nachvollzogen werden können.
- Mit der Modularisierung der beruflichen Grundbildung soll noch schneller auf Veränderungen reagiert werden können. Damit sollen auch die Ausbildungsbedürfnisse der Betriebe besser berücksichtigt werden.

Diese Veränderungen zeigen auf, dass die Profession der Berufsfachschullehrpersonen einiges an Dynamik gewinnen wird. Für uns heisst das u. a., dass wir in Zukunft vermehrt auf die Entwicklung von transformativen Kompetenzen setzen. Es wird nicht mehr so sehr darum gehen, ganz bestimmte Inhalte zu vermitteln, sondern die Fähigkeit, sich Inhalte selber aneignen zu können und die Qualität von Quellen richtig einschätzen zu können. Damit und mit vielem anderem machen wir unsere Studierenden für ihre Rolle als Berufsfachschullehrperson fit für die Gegenwart und Zukunft.

Gerhard Friedl,
Bereichsleiter Berufsbildung

Berufsbildung

Sie sind eine berufliche Fachperson, die Freude an der Ausbildung von Lernenden hat und bereits erste Erfahrungen sammeln konnte oder Sie möchten im Haupt- oder Nebenberuf an einer Berufsfachschule unterrichten? In unseren Berufsbildungsangeboten erhalten Sie im praxisbezogenen Unterricht das nötige Fachwissen und werden in Ihrem Vorhaben gestärkt.

Dipl. Berufsfachschullehrer/in

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern

Dipl. Berufsfachschullehrer/in BKU im Nebenberuf	
Dauer	18,5 Präsenztage 3,5 Tage (berufspädagogisches Zusatzmodul)
Daten	Luzern/Zürich, 23.08.2023 – 24.02.2024
Kosten	CHF 5 350 CHF 980 (nur berufspädagogisches Zusatzmodul)

Dipl. Berufsfachschullehrer/in BKU im Hauptberuf	
Dauer	4 Semester
Daten	Luzern, jährlich ab August
Kosten	CHF 745 [4] pro Semester

Dipl. Berufsfachschullehrer/in BKU im Hauptberuf	
Dauer	2 Semester
Daten	Luzern, 10.01. – 04.12.2024
Kosten	CHF 745 [4] pro Semester

Dipl. Berufsfachschullehrer/in Berufsmaturität	
Dauer	4 Semester
Daten	Luzern, jährlich ab August
Kosten	CHF 745 [4] pro Semester

Weitere Informationen
nishitha.bachmann@aeb.ch, T 041 249 44 75
martina.caflisch@aeb.ch, T 041 249 44 74
aeb.ch › Bildungsangebot

Dipl. Dozent/in

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern

Dipl. Dozent/in an Höheren Fachschulen im Nebenberuf

Dauer	18,5 Präsenztage 3,5 Präsenztage (berufspädagogisches Zusatzmodul)
Daten	Luzern/Zürich, 23.08.2023 – 24.02.2024
Kosten	CHF 5 350 CHF 980 (nur berufspädagogisches Zusatzmodul)

Dipl. Dozent/in an Höheren Fachschulen im Hauptberuf

Dauer	4 Semester
Daten	Bern/Luzern/Zürich und online halbjährlich
Kosten	CHF 745 [4] pro Semester

Weitere Informationen
nishitha.bachmann@aeb.ch, T 041 249 44 75
martina.caflisch@aeb.ch, T 041 249 44 74
aeb.ch › bildungsangebot

4 Die Kosten richten sich nach der Schulgeldverordnung des Kantons Luzern vom 3. März 2015 (SLR 544) und der Gebührenordnung der PH Luzern (Art. 14a). Sie gelten ab dem Studienjahr 2019/20 für alle Studierenden. Die Beiträge der Fachhochschulvereinbarung (FHV) sind in den Kosten berücksichtigt.
Preisänderungen vorbehalten bei Änderungen der FHV-Subventionierung oder der Schulgeldverordnung des Kt. Luzern.

Dipl. Berufsbildner/in

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern

Berufsbildner/in überbetriebliche Kurse und Lehrwerkstätten im Nebenberuf

Dauer	18,5 Präsenztage 3,5 Tage (nur berufspädagogisches Zusatzmodul)
Daten	Luzern/Zürich, 23.08.2023 – 24.02.2024
Kosten	CHF 5 350 CHF 980 (nur berufspädagogisches Zusatzmodul)

Berufspädagogisches Zusatzmodul

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern

Vom SVEB-Zertifikat Kursleiter/in zum Lehrdiplom im Nebenberuf – Berufspädagogisches Zusatzmodul

Dauer	3.5 Präsenztage
Luzern	28.10.2023 (vormittags) 02.12.2023/13.01.2024/24.02.2024
Zürich	18.03.2023 (vormittags) 01.04.2023/29.04.2023/10.06.2023
Kosten	CHF 980

Passerellen Berufsbildungsverantwortliche

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern

Passerelle Lernortwechsel

Dauer	3.5 Präsenztage
Luzern	28.10.2023 (vormittags) 02.12.2023/13.01.2024/24.02.2024 24.02.2024 (Diplomprüfungen NB) 26./27.02.2024 (Diplomprüfungen HB)
Kosten	CHF 745[4] HB – HB/CHF 450 NB – NB

Vom Dik I und II zum SVEB-Zertifikat Kursleiter/in Passerelle M1E

Dauer	3 Präsenztage (zzgl. digitale Lerneinheiten)
Luzern	21.10.2023/11.11.2023/25.11.2023
Kosten	CHF 1 790

Weitere Informationen
nishitha.bachmann@aeb.ch, T 041 249 44 75
martina.caflisch@aeb.ch, T 041 249 44 74
aeb.ch › Bildungsangebot

4 Die Kosten richten sich nach der Schulgeldverordnung des Kantons Luzern vom 3. März 2015 (SLR 544) und der Gebührenordnung der PH Luzern (Art. 14a). Sie gelten ab dem Studienjahr 2019/20 für alle Studierenden. Die Beiträge der Fachhochschulvereinbarung (FHV) sind in den Kosten berücksichtigt.

Erwachsenenbildung

Sind Sie in der Erwachsenenbildung tätig oder bereiten sich darauf vor? Bei uns finden Sie ein breites Ausbildungsangebot: Von SVEB-Kursen, über Fachausweis-Module bis hin zu Masterabschlüssen.

SVEB Zertifikat Kursleiter/in

Modul 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen mit Blended Learning-Formen

Dauer	15 Präsenztage
Bern	17.05. – 13.09.2023
Luzern	16.01. – 07.06.2023
Zürich	23.08. – 01.12.2023
Kosten	CHF 4 360 [1]

Im Modul 1 mit Blended Learning-Formen werden die Lerninhalte sowohl im Präsenzunterricht als auch in digital gestützten Lernsettings erarbeitet und vertieft.

SVEB-Lehrgang verkürzt
Modul 1: Didaktik der Erwachsenenbildung für Lehrpersonen

Dauer	8 Präsenztage
Daten	10.07. –14.10.2023
Ort	Bern/Luzern/ Zürich/St. Gallen
Kosten	CHF 2 680 [1]

Weitere Informationen
celine.fivaz@aeb.ch, T 041 249 44 81
monika.muff@aeb.ch, T 041 249 44 71
aeb.ch › Bildungsangebot

SVEB Zertifikat Praxisausbilder/in inkl. Modul 3

Modul Praxisausbilder/in: Lernbegleitung mit Einzelpersonen durchführen
Modul 3: Individuelle Lernprozesse unterstützen mit Blended Learning-Formen (gilt für beide Module)*

Dauer	14 Präsenztage
Bern, Zürich	21.02. – 23.06.2023
Kosten	CHF 4 170 [1/2]

Ergänzungsmodul zum SVEB-Zertifikat Kursleiter/in Lernveranstaltungen mit Gruppen durchführen

Dauer	6 Präsenztage
Daten	11.05. – 23.06.2023
Ort	Bern/Luzern/Zürich alternierend
Kosten	CHF 1 780 [1]

Weitere Informationen
celine.fivaz@aeb.ch, T 041 249 44 81
monika.muff@aeb.ch, T 041 249 44 71
aeb.ch › Bildungsangebot

Eidg. Fachausweis Ausbilder/in

Modularer Bildungsgang
Zeitpunkt, Standort und Reihenfolge der Module nach Modul 1 individuell wählbar

Dauer	
Modul 2	5 Präsenztage
Modul 3	4 Präsenztage
Modul 4/5	15 Präsenztage (inkl. Supervision)
Modul 2	
Seminarhotel	20.03. – 24.03.2023 / 23.10. – 27.10.2023
Modul 3	
Luzern	26.01. – 10.02.2023
Bern, Zürich	01.06. – 23.06.2023
Zürich	05.09. – 27.09.2023
Modul 4/5	
Zürich	10.11.2022 – 17.03.2023
Bern, Luzern, Zürich	27.02. – 27.06.2023
Bern	18.08. – 16.12.2023
Kosten	
Modul 2	CHF 2 280 [1], zzgl. Hotel ca. CHF 950
Modul 3	CHF 1 390 [1]
Modul 4-5	CHF 4 990 [1], inkl. Supervision Praxisbesuch CHF 700

Kompakter Bildungsgang Module 2–5
Fester Wochentag, konstante Gruppe und eine permanente Studiengruppenleitung für die ganze Ausbildung

Dauer	25 Präsenztage
Zürich	07.12.2022 – 12.07.2023
Bern/Luzern/ Zürich alternierend	15.06.2023 – 01.02.2024 13.12.2023 – 10.07.2024
Kosten	CHF 9 760 [1] zzgl. Hotel ca. CHF 950

Modularer und kompakter Bildungsgang inklusive Modul 1
Spezialangebot für durchbuchende Module 1–5

Dauer	40 Präsenztage
Kosten	CHF 13 360 [1] zzgl. Hotel ca. CHF 950

1 Preisänderungen bleiben vorbehalten, insbesondere bei Änderungen der Subventionen oder der Konzepte.
2 CHF 3 870 für Personen mit Abschluss Berufsbildner/in (40 oder 100 Lernstunden) und Dispensation von 4 Tagen (1 Präsenztag, 1 Online-Lernzeit und 2 asynchrone Phasen).

Weitere Informationen
celine.fivaz@aeb.ch, T 041 249 44 81
monika.muff@aeb.ch, T 041 249 44 71
aeb.ch › Bildungsangebot

Naturnahes Lernen im Modul 2

Expedition – Lernprozesse in Gruppen erleben und gestalten Modul 2	
Dauer	5 Präsenztage
Daten	30.05. – 03.06.2023
Ort	Naturfreundehaus Gorneren auf der Griesalp (Kiental)
Kosten	CHF 2 280 zzgl. Kurshaus ca. CHF 450

Weitere Informationen
celine.fivaz@aeb.ch, T 041 249 44 81
monika.muff@aeb.ch, T 041 249 44 71
aeb.ch › Bildungsangebot

Subjektfinanzierung – Kostenreduktion um 50 %

Absolvent/innen der Module 1 - 5 erhalten vom Bund 50 % der Kosten zurückerstattet, wenn sie alle Module zum eidg. Fachausweis Ausbilder/in besucht und das Abschlussverfahren beim SVEB (Schweizerischer Verband für Weiterbildung) durchlaufen haben. Weitere Informationen erhalten Sie beim Sekretariat Luzern.

Dipl. Erwachsenenbildner/in

Dipl. Erwachsenenbildner/in HF	
Dauer	4 bis 6 Semester
Daten	halbjährlich ab Januar, August
Kosten	CHF 6 380 [5] pro Themenblock (inkl. Module im Umfang von 5 ECTSP) CHF 3 180 nach Abzug von Subventionen[5] CHF 7 200 Mastermodul

5 Der Subventionsbetrag der interkantonalen Vereinbarung (HFSV) beläuft sich für die Studienjahre 23/24 und 24/25 auf CHF 3 600, was einem maximalen Subventionsbetrag von CHF 14 400 entspricht. Dieser Betrag wird anteilmässig von den Kurskosten der fünf Themenschwerpunkte abgezogen. Der Subventionsbetrag wird alle zwei Jahre neu festgelegt.
Preisänderungen bleiben vorbehalten, insbesondere bei Änderungen der Kantonsbeiträge und der Konzepte.

Weitere Informationen
patricia.pfulg@aeb.ch, T 041 249 44 72
martina.caflisch@aeb.ch, T 041 249 44 74
aeb.ch › Bildungsangebot

DAS Schulleiter/in

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern

DAS Schulleiter/in – Während der Ferien!	
Dauer	36 Präsenztage
Daten	Luzern/Zürich in der unterrichtsfreien Zeit
Kosten	CHF 14 300 in 3 Raten

Weitere Informationen
liliane.schenk@aeb.ch, T 041 249 44 88
aeb.ch › Bildungsangebot

MAS in Adult & Professional Education (MAS A&PE) und MAS Bildungsmanagement (MAS BM)

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern

CAS Erwachsenendidaktik (ERD)

Dauer	112 Kontaktstunden/15 ECTS
Daten	Bern/Luzern/Zürich alternierend, halbjährlich
Kosten	CHF 7 200

CAS Lerngruppen leiten in der Erwachsenenbildung (LLE)

Dauer	112 Kontaktstunden/15 ECTS
Daten	Bern/Luzern/Zürich alternierend, halbjährlich
Kosten	CHF 7 200

CAS Projektmanagement in der Erwachsenenbildung (PME)

Dauer	75 Kontaktstunden/12.5 ECTS
Daten	Bern/Luzern/Zürich alternierend jährlich ab Ende Januar
Kosten	CHF 6 000

CAS Qualitätsmanagement in der Erwachsenenbildung (QME)

Dauer	75 Kontaktstunden/12.5 ECTS
Daten	Bern/Luzern/Zürich alternierend jährlich ab August/September
Kosten	CHF 6 000

CAS Bildungsdesign (BID)

Dauer	75 Kontaktstunden/12.5 ECTS
Daten	Bern/Luzern/Zürich alternierend jährlich ab August/September
Kosten	CHF 6 000

Modul Kompetenzen im 21. Jahrhundert (K21)

Dauer	5 Kontaktstudientage/5 ECTS
Daten	Zürich
Kosten	CHF 2 400

Modul Betriebswirtschaft im Bildungsbereich (BWB)

Dauer	5 Kontaktstudientage/5 ECTS
Daten	Zürich, März bis Juni
Kosten	CHF 2 400

Mastermodul A&PE und BM

Dauer	5 Kontaktstudientage plus Kolloquium/ 15 ECTS
Daten	Luzern, jährlich ab September
Kosten	CHF 7 200

Revision Fachausweis 2023

Die Erwachsenenbildung ist seit der Gründung der aeB ein wichtiger Bereich der Angebotspalette. Dabei waren und sind die Veränderungen und Vorgaben vom SVEB, Schweizerischer Verband für Erwachsenenbildung und die Didaktische Ausrichtung der aeB wichtige Einflussfaktoren auf die Gestaltung der Angebote.

Nach der eher moderaten Revision des Fachausweises im Jahr 2015 wurde während den vergangenen Jahren eine grössere Revision aller Module zum Erlangen des Fachausweises ausgearbeitet. Die Anbieter von vorbereitenden Modulen waren innerhalb verschiedener Arbeitsgefässe einbezogen und konnten Erfahrungen und den Ausbildungsbedarf einbringen.

Inzwischen sind die definitiven Modulbeschreibungen da und per Januar 2023 können die Module gemäss den revidierten Beschreibungen angeboten werden.

Es hat sich Einiges geändert:

- Neu heissen die Module AdA ZA-DL Durchführung von Lernveranstaltungen, AdA ZA-BE Einzelbegleitung, Aufbaumodul Begleitung, Aufbaumodul Didaktik, Transversalmodul oder Vernetzungsmodul.
- Das Transversalmodul als Pflichtmodul ermöglicht während der gesamten Vorbereitungsdauer zum eidgenössischen Fachausweis eine modulübergreifende Dokumentation eines persönlichen Leistungsnachweises und erfasst das individuelle Kompetenzen-Portfolio im Kontext zum Qualifikationsprofil.
- Im Vernetzungsmodul steht die konkrete Alltagspraxis im Zentrum. Als Kompetenznachweis gilt es, ein dokumentiertes Praxisprojekt zu präsentieren und beurteilen zu lassen.
- Der kontinuierlich grösser werdende Anteil an individueller Begleitung in der Erwachsenenbildung und die zunehmenden Mischformen zwischen Gruppensequenzen und Einzelbegleitung werden im Aufbaumodul Begleitung abgebildet. Entgegen den bisherigen Modulen 2 und 3 beinhaltet dieses Modul sowohl die Begleitung in Einzelsequenzen wie auch die Begleitung von Gruppen. Das bisherige Pflichtmodul 2 mit dem Erleben eines gruppendynamischen Prozesses in einem Seminarhotel fällt an dieser Stelle weg und kann als Wahl- oder Zusatzmodul angeboten werden.
- Das Aufbaumodul Didaktik beinhaltet die moderne und mit technischen Hilfsmitteln ergänzte Gestaltung von Lern- und Lehrsequenzen mit erweiterten, berufsfeldspezifischen Ausrichtungen und institutionellen Vorgaben. Das Erstellen eines kompletten Bildungskonzeptes als Kompetenznachweis, so wie es bisher im Modul 4 verlangt wird, fällt weg.

Die gesamte Ausbildungszeit wird leicht erhöht. Die Aufteilung zwischen synchroner Kontaktlernzeit im Präsenzunterricht und synchroner Kontaktlernzeit in ortsunabhängigen Onlinelerngefässen kann von den Anbietern vorbereitender Module freier gewählt werden, muss aber neu zwingend einen Anteil Online-Unterricht enthalten.

Wir freuen uns sehr auf diese Weiterentwicklung im Bereich eidgenössischem Fachausweis, zumal sich die Veränderungen noch näher an die didaktische Ausrichtung der aeB angleicht.

Beitrag von Lydia Kölbener,
Dozentin & Projektverantwortliche Revision FA

Clownerie

Brigitte Huber, Dozentin an der aeB Schweiz, berichtet im Interview über ihre Erfahrungen mit der «kleinsten Maske der Welt».

Brigitte Huber als Clownin Picholine auf Besuch in einer Kita. Foto: Sigi Karnath

Eine rote Nase macht wahrscheinlich noch keine Clownin. Was braucht es, um in der Clownerie arbeiten zu können?
Es ist definitiv so: eine rote Nase aufsetzen macht die Clownin nicht aus … Hm – was braucht es? Ich glaube, das Wichtigste ist der Mut, sich auf diesen Prozess einzulassen, auf sich selbst und auf andere. Und es braucht den Mut, sich zu exponieren, auszuprobieren und … zu scheitern. Und das sind wiederum Dinge, die in der Auseinandersetzung mit der Clownerie gelernt werden können. Eine Lebensschule, sozusagen.

Wichtig finde ich eine gute Ausbildung, um mit der Haltung, dem «Clown-Zustand» und zentralen Techniken vertraut zu werden. Auf die Arbeit als Besuchsclown mit verschiedenen Zielgruppen kann man sich in Fortbildungen vorbereiten. Hier geht es dann besonders um die Kontaktaufnahme. Wie gehe ich als Clown auf die einzelnen ein? Wie kann sich aus der Begegnung ein Spiel entwickeln? Ich bin ausgebildete Besuchsclownin und bin sehr beeindruckt von der Wirkung dieser Arbeit mit alten Menschen und mit Kindern.

Ab wann und warum hast Du Dich für das Clown-Sein interessiert?
Meine Berufswünsche als Kind waren Bäuerin, Clown und Lehrerin. Als Kind entdeckte ich meine Möglichkeit, andere zum Lachen zu bringen. Es passierte einfach immer wieder. Da war eine Situations-Kreativität in mir, deren Kraft ich spürte.
Ich weiss nicht mehr genau, was mich dann mit etwa vierzig Jahren dazu brachte, mich für einen Clownkurs anzumelden. Vielleicht war da der Gedanke, dass jetzt der Moment wäre, Dinge anzupacken, die mich schon länger umtreiben. Auf der Anreise in die Kurswoche, kamen dann die Zweifel, am liebsten wäre ich umgekehrt. Das ist vielleicht so ein Schlüssel: Die Ängste und Bedenken überwinden, und sich einfach darauf einlassen.

In dieser Woche wurde mir eindrücklich klar, was Clownerie ist oder sein kann. Ich fühlte mich leicht, befreit und belebt. Seither ist die Clownerie eine zentrale Aktivität für mein Wohlbefinden geblieben.

Wie sieht Dein beruflicher Werdegang aus?
Ich habe Linguistik studiert und mich auf Tibetisch spezialisiert. Ich habe dann in Nepal Feldforschung gemacht und als Dissertation die Grammatik eines tibetischen Dialekts verfasst. Mit der Zeit wurde mir aber klar, dass ich auf Dauer nicht in der Wissenschaft bleiben möchte.
Versuchsweise unterrichtete ich Französisch und merkte, wie viel Freude es mir macht, Menschen in ihrem Lernen zu unterstützen. Nach Absolvieren des SVEB-Kurses hatte ich den Traum, einmal selbst als Dozentin in diesem Bereich zu arbeiten. 2009 hatte ich die erste Gelegenheit dazu und habe mich seither weitergebildet zur dipl. Erwachsenenbildnerin HF. Nun unterrichte ich in allen Modulen zum FA Ausbilder/in. Daneben bin ich auch selbständig unterwegs für Schulung und Beratung in den Bereichen Integration und Fremdsprachendidaktik – da hat die Linguistik doch noch ihren Platz. Und seit einiger Zeit verdiene ich auch ab und zu eine Gage als Clownin. Das überrascht und freut mich immer wieder.

Wie bringst Du Deine zwei Berufungen als Dozentin und Clownin unter einen Hut?
Ich habe immer an mehreren Orten gearbeitet, weil es mir wichtig ist, unterschiedliche berufliche Bezüge und einen gewissen Gestaltungsspielraum zu haben. Das erlaubt mir jetzt auch, die Clownerie intensiver zu verfolgen. Vor einigen Wochen habe ich entschieden, die Clownerie für mich als Arbeitszeit und nicht mehr als Freizeit zu definieren. Das entlastet.

Im Moment erarbeite ich mit meiner Clown-Partnerin eine Szene für die Eröffnung einer Tagung zum Thema «Tod». Dafür wenden wir fast einen Tag pro Woche auf. Der kreative Prozess läuft nicht immer klar in eine Richtung und ist anspruchsvoll – und gleichzeitig ist es faszinierend, wie aus diesem Auf und Ab etwas entsteht. Wir beschäfti-

gen uns mit grundlegenden Lebensthemen, erweitern unser Bewegungsrepertoire, improvisieren, singen. Da passiert manchmal Überraschendes und Heiteres, und als Clowns lassen wir unsere Emotionen zu. Es ist eine Auseinandersetzung, die Körper und Seele gut tut!

Kannst Du auch ernst sein und die Clownin beiseiteschieben?
O ja! Ich bin keine Sprücheklopferin und Witzeerzählerin. Ich liebe aber Situationskomik und Ironie und freue mich, spontane witzige Einfälle zu teilen. Und dann wieder sage ich etwas sehr Originelles, und niemand findet es lustig … Ich glaube, ich habe eine spezielle Art von Humor, an die sich einige auch gewöhnen müssen.

Eigentlich ist es fast schwieriger, das Ernsthafte, Alltägliche und die sozialen Konventionen beiseitezuschieben und ganz im Hier und Jetzt, in dieser clownischen Leichtigkeit zu sein.

Wie darf man sich den Unterricht bei Dir vorstellen?
Studierende sind oft erstaunt, wenn ich erzähle, dass ich auch als Clownin unterwegs bin. Als Dozentin mache ich keine Show, sondern bin eher ruhig und bemühe mich, den Studierenden innerhalb des vorgegebenen Rahmens Raum zu geben. Ich denke, es ist ein grosses Bedürfnis nach Authentizität, das mich und meine Clownin verbindet. Vielleicht bewegt sich die Dozentin Brigitte ab und zu etwas ungewohnt, weil es ihr im Moment danach ist. Da schimmert dann die Clownin durch.

Mir wird immer klarer bewusst, wie wichtig der ganzheitliche Aspekt für das Lernen in der Erwachsenenbildung wäre. Wie bist du in deinem Körper? Was sind deine Bedürfnisse? Ich baue entsprechende Elemente immer mehr ein, weil ich für die Studierenden erlebbar machen möchte, welchen Unterschied es macht beim Lernen, wenn der ganze Körper und auch Emotionen angesprochen werden.

Was möchtest Du Deinen Studierenden und Deinem Publikum vermitteln und mitgeben?
Meinen Studierenden möchte ich das Gefühl vermitteln, dass sie in ihrer Unterschiedlichkeit wunderbar sind. Ich möchte sie ermutigen, in echten Austausch zu treten. Ich möchte das Menschliche pflegen und ins Zentrum stellen, auch wenn wir mit einem bestimmten inhaltlichen Fokus unterwegs sind.

Als Clownin strebe ich die kleinen Momente der Verbindung mit den Zuschauenden an, dieses unmittelbare Spüren, wenn etwas überrascht oder amüsiert. Es ist faszinierend: Als Clowns erzeugen wir rein durch unsere Präsenz-Wirkung, die Augen um uns herum beginnen zu leuchten. Eigentlich braucht es nicht sehr viel: die volle Präsenz, das Vertrauen in den Moment und in meine Intuition. Und wenn der Funken springt, wird es magisch.

Was war Dein schönster oder denkwürdigste Moment in Deiner Karriere?
Bei einem Besuch als Clownin in einem Altersheim im Rahmen der Ausbildung als Besuchsclown. Ein Kollege spielte Akkordeon, ich als Clownin bot einem Bewohner, der im Rollstuhl sass und halbseitig gelähmt war, meinen Arm. Der folgende Tanz und die Emotionen dieses Mannes sind etwas vom Berührendsten, was ich erlebt habe.
Ein unvergesslicher Moment ist auch der Bildungslunch vom Mai 2022 an der aeB in Bern. Ich wollte nicht nur über Clownerie berichten, sondern auch eine kleine Kostprobe als Clownin geben. Das machte ich schliesslich mit einem improvisierten Auftritt zu Beginn. Vorab hat mich das einige Nerven gekostet, es war aber schliesslich der perfekte Einstieg zu einem wunderbaren Austausch mit den Anwesenden.

Es ist toll, von der Arbeitgeberin ein solches Interesse an meiner Tätigkeit als Clownin zu erleben. Und ich freue mich auf weitere Projekte, die da noch entstehen könnten!

Welche Antwort hättest Du im Zuge der Clownerie noch gerne gegeben, wenn wir welche Frage gestellt hätten?
Ihr könntet mich noch fragen, welchen Menschen ich Clownerie empfehlen würde. Meine Antwort wäre: Probiert es alle einmal aus, wenn ihr die Gelegenheit habt! Es geht nicht darum, Bühnenclown zu werden, sondern es geht um das Erleben. Um den Mut, sich auf diesen Kontakt mit sich selbst und mit dem Gegenüber einzulassen, Präsenz, Leichtigkeit und Spielfreude zu spüren und zu merken, wie das wieder auf den Alltag zurückwirkt.

Brigitte Huber, Dozentin an der aeB Schweiz

AUSBLICK

Clowning macht nicht nur Spass, sondern ist auch ein wirksames Mittel zur Persönlichkeitsentwicklung. Die aeB Schweiz hat dies erkannt und plant Veranstaltungen, welche Ausbildenden und Beratenden eine erste Auseinandersetzung mit der Clownerie ermöglichen. Schrittweise wird das Clowning bereits jetzt als Bestandteil einzelner Studiengänge eingeführt.
Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter oder besuchen Sie regelmässig unsere Website.

Workshops

Lernen im Alter
Aufräumen – Raum schaffen für Neues

Wenn man älter wird, wird man mit «Aufräumaufgaben» konfrontiert. Aufräumen erlaubt uns, Raum für Neues zu schaffen. Die Herausforderung dabei ist, dass sich das Aufräumen nicht ausschliesslich auf die äussere Welt bezieht, nein, es geht auch um einen selbst und die Beziehungen zu den Mitmenschen.
Genau hier setzt das Webinar an. Im Laufe eines Jahres erhalten die Teilnehmenden professionelle Inputs und erfahren gleichzeitig eine motivierende Unterstützung durch die anderen Seminarteilnehmenden in Form eines Netzwerks.

Daten: 06.03. – 11.12.2023

Weitere Informationen sowie die aktuellsten Daten unserer Workshops & Seminare finden Sie auf aeb.ch.

aeB Schweiz
info@aeb.ch, aeb.ch

Bern
Aarbergergasse 5
3011 Bern
T 031 311 62 33

Luzern
Kasernenplatz 1
6003 Luzern
T 041 249 44 88

Zürich
Sumatrastrasse 11
8006 Zürich
T 044 361 34 34

aeB AKADEMIE FÜR ERWACHSENENBILDUNG SCHWEIZ

Jahresreferat

Aufmerksamkeitsmanagement –
in unserer digitalisierten (Bildungs-) Welt

Aufmerksamkeit ist ein kostbares Gut in unserer schnell getakteten, lärmigen Zeit.
Wie fesselt man in einer solchen Welt sein Publikum im Klassenzimmer, im Vortragssaal oder bei der Kaffeemaschine?
Wie kann die Aufmerksamkeit der Zuhörerinnen und Zuhörer erregt und erhalten werden auch für einen längeren Input?
Wie behauptet man sich mit blossen Worten in einer multimedialen Umwelt?
In diesem interaktiven Referat sucht Mark Alder nach Antworten und findet sie unter anderem in der Rhetorik – und in der Magie.

Referent:	**Mark Alder** Promovierter Jurist und Professor für Rhetorik und Didaktik an der ZHAW
Datum:	**Mittwoch, 23.11.2022**
Zeit:	**17.00 Uhr**
Ort:	**Luzern, Kasernenplatz 1**
Eintritt:	**CHF 30** **für Vereinsmitglieder kostenlos**